Römisch-katholische Kirchgemeinde Oberurnen
Präsident: M. Neeracher Tel. 055/620 11 40 079/765 60 14
Verwalter: M. Lehmann-Noser Tel. 055/610 42 54 G: 055/646 61 64

Einladung

zur ordentlichen katholischen Kirchgemeindeversammlung vom

Freitag, 9. Mai 2025, 20:00 Uhr

im Singsaal des Rautischulhauses.

Am **Mittwoch, 30. April 2025, um 20:00 Uhr** sind alle Interessierten zu einer Vorinformation über das Ausländerstimmrecht eingeladen.

Der katholische Kirchenrat freut sich über eine rege Versammlungsteilnahme.

Oberurnen, 30. März 2025

Der Kirchenrat

Traktanden

1. Mitteilungen
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024
3. Rechnungsablage und Revisorenbericht
4. Verfassungsänderung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus; Einführung Ausländerstimmrecht
5. Allfälliges / Umfrage

1. Mitteilungen

Der Kirchenrat begrüsst Sie recht herzlich zur Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberurnen.

Präsidium / Personal	Margrit Neeracher
Verwaltung	Markus Lehmann
Aktuariat	Barbara Simeon
Bau	Siegfried Fischli
Apéros / Ministranten	Nicole Müller
Apéros	Iris Maggiacomo
Pfarrer	Josef Michael Karber

Wir werden an dieser Versammlung über die letztjährige Rechnung 2024 und über die Verfassungsänderung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus betreffend Ausländerstimmrecht beraten und abstimmen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2023

Das Protokoll wurde anlässlich der Kirchenratssitzung vom 9. Dezember 2024 genehmigt und der Protokollführerin Barbara Simeon verdankt.

3. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die laufende Rechnung für das Jahr 2024 weist bei Einnahmen von Fr. 259‘785.20 und Ausgaben von Fr. 223‘793.20 einen Gewinn von Fr. 35‘992.00 aus.
Das Vermögen der Kirchgemeinde beträgt somit per 31.12.2024 Fr. 115‘937.70.
Gegenüber dem Budget ist das Ergebnis um rund Fr. 58‘200.00 besser, im Vergleich zum Vorjahr rund Fr. 5‘000.00 besser.
Aufgrund der Steuererhöhung um ein halbes Prozent und den leicht höheren Steuereingängen haben sich die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 25‘000.00 verbessert.
Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr Fr. 4‘000.00 tiefer, gegenüber dem Budget beträgt der Unterschied Fr. 12‘500.00.
Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2‘000.00 tiefer und gegenüber dem Budget um rund Fr. 12‘600.00 tiefer, dies aufgrund der momentanen Anstellung unseres Pfarrers Josef Karber als Pfarradministrator in Näfels. Der Unterhalt der Kirche ist rund Fr. 4‘000.00 höher als im Vorjahr, dies aufgrund des wiederkehrenden Dachunterhaltes von rund Fr. 8‘500.00, dafür konnten die Heizungs- und Stromkosten um rund Fr. 3‘000.00 reduziert werden. Erfreulicherweise mussten wir im Jahr 2024 keine Kosten für Pfarraushilfen bezahlen, dies führte zu Einsparungen von ca. Fr. 3‘000.00. Ebenfalls sind alle übrigen Kosten leicht tiefer als im Vorjahr. Der Fondsbestand nimmt um Fr. 8'144.75 ab und beträgt nun Fr. 177'361.25.

Die am 5. März 2025 durch die Revisoren Patrik Noser und Peter Rothlin geprüfte Jahresrechnung ist ohne jegliche Beanstandung abgenommen worden.

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, die Rechnung 2024 der katholischen Kirchgemeinde zu genehmigen und dem Verwalter Markus Lehmann, sowie dem Rat Entlastung zu erteilen.

4. Anträge

4.1 Ausländerstimmrecht

Was für die ausländischen Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirche im Kanton gilt, soll auch bei uns Katholiken eingeführt werden. Sie sollen in kirchlichen Angelegenheiten abstimmen dürfen, an kirchlichen Wahlen aktiv teilnehmen und sich in kirchliche Behörden wählen lassen können, sowie zur Ausübung der übrigen politischen Rechte in kirchlichen Angelegenheiten berechtigt sein. Das bedingt eine Anpassung der Verfassung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus. Damit eine solche Verfassungsänderung gemacht werden kann, muss die Mehrheit der Kirchgemeinden dieser Anpassung zustimmen. Die vorgeschlagene Änderung in der Verfassung der römisch-katholischen Kirchgemeinden ist auf den Seiten 7 und 8 ersichtlich.

5. Allfälliges / Umfrage

Oberurnen, 30. März 2025

Der Kirchenrat

Kath. Kirchgemeinde Oberurnen

Jahresrechnung
per 2024

	2024		2023		Budget 2024	
	Fr. Aufwand	Fr. Ertrag	Fr. Aufwand	Fr. Ertrag	Fr. Aufwand	Fr. Ertrag
Aufwand	**223'793.20**		**227'685.25**		**236'344**	
Personalaufwand	**92'400.85**		**94'861.80**		**105'075**	
Löhne	77'821.50		78'632.75		85'700	
Personenversicherungen	14'579.35		16'229.05		19'375	
Verwaltungsaufwand	**42'415.55**		**41'047.90**		**37'626**	
Zentral-Kasse / Kantonale Landeskirche	28'597.20		27'335.10		23'556	
Verwaltung	13'818.35		13'712.80		14'070	
Übriger Aufwand	**88'976.80**		**91'775.55**		**93'643**	
Heizung und Unterhalt Kirche	32'350.90		28'369.90		33'003	
Heizung und Unterhalt Pfarrhaus	6'102.05		5'538.95		6'420	
Mieteinnahmen Pfarrhaus		13'200.00		12'210.00		13'200
Sachversicherungen	6'597.10		6'597.10		6'650	
Kirchenlehre/Religionsunterricht	18'574.55		20'925.50		17'950	
Kirchenmusik	20'528.00		22'124.20		19'800	
Pfarrblatt	6'815.70		6'792.60		7'000	
Pfarraushilfen	0.00		3'299.20		3'000	
Diverse Aufwendungen	11'208.50		10'338.10		13'020	
Abschreibung Pfarrhaus	0.00		0.00		0	
Ertrag		**259'785.20**		**258'463.50**		**214'099**
Steuern		257'375.00		232'348.30		212'000
Zinsen		220.20		78.20		100
Erträge aus Fonds		92.00		139.00		1
Diverse Erträge		2'098.00		25'898.00		1'998
	223'793.20	259'785.20	227'685.25	258'463.50	236'344	214'099
Mehrertrag per 31. Dezember 2024	35'992.00					
Mehraufwand Budget per 31. Dez. 2024						22'245
Mehrertrag per 31. Dezember 2023			30'778.25			
	259'785.20	**259'785.20**	**258'463.50**	**258'463.50**	**236'344**	**236'344**

Kath. Kirchgemeinde Oberurnen	2024		2023	
	Fr. Aktiven	Fr. Passiven	Fr. Aktiven	Fr. Passiven
Bilanz per 31. Dezember				
Umlaufvermögen	**241'182.35**		**206'878.30**	
Servicekto. GKB	92'204.70		31'670.65	
Sparheft GKB	82'982.10		102'719.05	
Steuerguthaben	55'142.55		72'073.05	
Guthaben Verrechnungssteuer	142.15		129.20	
Transitorische Aktiven	10'710.85		286.35	
Wertschriften	0.00		0.00	
Anlagevermögen	**105'004.00**		**105'004.00**	
Pfarrkirche	1.00		1.00	
Kapelle	1.00		1.00	
Pfarrhaus	105'000.00		105'000.00	
Kirchenhoschet	1.00		1.00	
Kirchenorgel	1.00		1.00	
Fremdkapital		**230'248.65**		**231'936.60**
Fonds gem. Aufstellung		177'361.25		185'506.00
Transitorische Passiven		52'887.40		46'430.60
Eigenkapital		**115'937.70**		**79'945.70**
Vermögen Kath. Kirchgemeinde am 01.01.		79'945.70		49'167.45
Mehrertrag per 31. Dezember 2024		35'992.00		
Mehrertrag per 31. Dezember 2023				30'778.25
	346'186.35	**346'186.35**	**311'882.30**	**311'882.30**

Der Kirchengutsverwalter: Markus Lehmann-Noser

Vorstehende Jahresrechnung per 2024 wurde
am 5. März 2025 durch die Revisoren Patrik Noser und Peter Rothlin geprüft und als richtig befunden.

Oberurnen, 05.03.2025 Patrik Noser

Peter Rothlin

Fondsrechnungen per 2024	Fr. Bestand 1.1.	Fr. Aufwand	Fr. Ertrag	Fr. Bestand 31.12.
Frühmess-Fonds				
Zinsertrag			5.00	
an Kirchenrechnung		5.00		
	5'000.00	5.00	5.00	5'000.00
Herz-Jesu-Fonds				
Zinsertrag			5.00	
Vergütung für Stiftmessen		120.00		
an Kirchenrechnung		5.00		
	4'960.00	125.00	5.00	4'840.00
Missions-Fonds				
Zinsertrag			19.00	
an Kirchenrechnung		19.00		
	18'800.00	19.00	19.00	18'800.00
Pfarrpfrund-Fonds				
Zinsertrag			63.00	
an Kirchenrechnung		63.00		
	63'000.00	63.00	63.00	63'000.00
Jahrzeiten-Fonds				
Zinsertrag			60.00	
Neue Stiftmessen			0.00	
Vergütung für Stiftmessen		380.00		
an Kirchenrechnung		0.00		
	59'557.00	380.00	60.00	59'237.00
Kaplanei-Fonds				
Zinsertrag			28.00	
Aufwand Unterhalt Kapelle		7'738.75		
	28'051.00	7'738.75	28.00	20'340.25
Priestermess-Fonds				
Zinsertrag			6.00	
	6'138.00	0.00	6.00	6'144.00
Total alle Fonds	185'506.00			**177'361.25**

Der Rechnungsführer: Markus Lehmann-Noser

4. Anträge

4.1 Einführung des Ausländerstimmrechts

Der Kanton Glarus ist aktuell der einzige Schweizer Kanton, in dem Katholikinnen und Katholiken ohne Schweizerpass nicht an Abstimmungen und Wahlen der staatskirchenrechtlichen Körperschaften teilnehmen dürfen. Zu diesen Institutionen gehören auf kommunaler Ebene die Kirchgemeinden und auf kantonaler Ebene die Landeskirchen oder Kantonalkirchen. Ausgeschlossen davon bleiben - vor allem in der Deutschschweiz - in der Regel Migrantinnen und Migranten mit einem Asylrechtsstatus.
Die vom kantonalen Kirchenrat beschlossene Änderung untersteht dem obligatorischen Referendum und bedarf deshalb der Zustimmung durch eine Mehrheit der Kirchgemeinden (Art. 19 Abs. 1KKV). Zusätzlich muss die Änderung auch durch den Landrat genehmigt werden.

Zielsetzung

Die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für ausländische Mitglieder der katholischen Kirche des Kantons Glarus entspricht einem Ziel aus der Legislaturplanung 2023 – 2026 des Ausschusses. Der Rat genehmigte den Legislaturplan 2023 – 2026 an seiner Herbstversammlung im November 2023. Mit der Einführung des Ausländerstimmrechts wird dem Grundsatz der katholischen Kirche, wonach sie nur getaufte Christinnen und Christen unabhängig von deren Herkunft kennt, nachgelebt. Nach der weitgehenden Entflechtung von Kirche und Staat ist es für den Ausschuss und den Rat folgerichtig, dass das Stimm- und Wahlrecht vom Schweizer Bürgerrecht losgelöst wird. Für die Einführung des Ausländerstimmrechts spricht ebenfalls, dass wer Kirchensteuern zahlt, auch in kirchlichen Belangen mitbestimmen darf. Die römisch-katholische Kirche ist universal, entsprechend soll künftig auch die Nationalität keine Rolle mehr spielen.

Personelle und finanzielle Auswirkungen

Aufgrund der Einführung des Ausländerstimmrechts müssen die sechs Kirchgemeinden ihre Stimmregister aktualisieren. Dies dürfte, vor allem initial, mit einem gewissen Mehraufwand verbunden sein. Gemäss den bei der Staatskanzlei getätigten Abklärungen, sollte es technisch jedoch weiterhin möglich sein, dass die Kirchgemeinden auf die Stimm- und Einwohnerregister der politischen Gemeinden abstellen können, wie dies in Artikel 5 Absatz 4 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. Mai 2017 (GPR; GS I D/22/2) als Möglichkeit vorgesehen ist. Der Ausschuss und der Rat gehen davon aus, dass die sechs katholischen Kirchgemeinden weiterhin von den Einwohnerämtern der drei Gemeinden Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd, die für das Führen ihrer Stimmregister erforderlichen Einwohnerdaten erhalten.

Verfassungsänderung:

Änderung der Verfassung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus
(Vom .....)
(Erlassen durch den kantonalen katholischen Kirchenrat am .....)
(Angenommen in den römisch-katholischen Kirchgemeinden Glarus im .....) (Genehmigt vom Landrat am .....)

I.
GS IV A/1/6, Verfassung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Glarus (römisch-katholische Landeskirche) vom 27. Juni 1990 (Stand 1. Januar 2003), wird wie folgt geändert:
Art. 26a (neu)
Stimm- und Wahlrecht

1. *Das Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Angelegenheiten steht allen Mitgliedern der Kirchgemeinde zu, welche das Schweizer Bürgerrecht besitzen und das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.*
2. *Als Mitglied einer Kirchenbehörde sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde wählbar, welche das Schweizer Bürgerrecht besitzen und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.*
3. *Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die sich zur römisch-katholischen Kirche zählen, sind gemäss den Absätzen 1 und 2 stimmberechtigt und wählbar.*
4. *Im Übrigen richtet sich das Stimm- und Wahlrecht nach dem kantonalen Recht.*

Art. 27 Abs. 2 (aufgehoben)
Kompetenzen (Sachüberschrift geändert)
[2] Aufgehoben.

II.
Keine anderen Erlasse geändert.

III.
Keine anderen Erlasse aufgehoben.

IV.
Der Ausschuss des kantonalen katholischen Kirchenrates bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Der Kirchenrat beantragt Annahme des Antrages.